

# Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 03. Dezember 2004

---

Vorsitz: Gemeindepräsident Hansjörg Schmutz  
Stimmberechtigte: 11 Bürgerinnen/Bürger und zwei Gemeinderäte  
Pressevertreter: Frau Marti (Volkstimme/Waldenburgeranzeiger)  
Herr Schwarzenbach (Basellandschaftliche Zeitung)

Hansjörg Schmutz eröffnet die Bürgergemeindeversammlung um 22.30 Uhr, anschliessend an die Einwohnergemeindeversammlung. Er stellt fest, dass zur heutigen Versammlung rechtzeitig eingeladen wurde.

## Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2004 Traktandum Nr. 1

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das ausführliche Protokoll konnte während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt des Monats Juli 2004 und auf der Homepage publiziert. Es wird einstimmig beschlossen, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen.

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2004 wird einstimmig genehmigt und dem Verwalter verdankt.

Da keine Ergänzungen und Änderungswünsche zur Traktandenliste vorliegen werden die Geschäfte wie vorgeschlagen behandelt.

## Voranschlag 2005 der Bürgerkasse Traktandum Nr. 2

Der Voranschlag 2005 der Bürgermeinde zeigt folgendes Bild:

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>+Mehrertrag/ - Mehraufwand</b>
LaufendeRechnung	Fr. 198'350	Fr. 195'950	Fr. - 2'400

Finanzchefin Renate Rothacher erläutert den Voranschlag. Grösster Posten ist der Holverkauf und der Holzschlag. Das Budget sieht einen kleinen Mehraufwand vor.

Roland Riedel verliest den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Der Voranschlag wird von der RPK/GPK zur Annahme empfohlen.

://: Die anwesenden Bürger stimmen dem Voranschlag ohne Wortbegehren einstimmig zu.

Erwin Ritter hat in der Zeitung gelesen, dass Holz von unserem Forstrevier sehr weit weg geliefert wird, obwohl das Holz in Diegten durch Jenni Brennholz verarbeitet werden könnte. Er fragt nach dem Grund. Hansjörg Schmutz erläutert, dass der gebotene Preis entscheidend sei. Unser Revierförster Martin Krähenbühl schaut sehr gut, dass er das Holz zu den besten Konditionen verkaufen kann. Es wird auch ein grosser Teil vom Holzschlag durch auswärtige Firmen ausgeführt. Diese können bedeutend billiger holzen wie die eigene Forstequipe. Es besteht die Hoffnung, dass der Preisverfall beim Holz ein Ende hat. Es zeichnet sich zumindest eine Stabilisierung der Preise ab.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung um 22.46 Uhr schliessen.

Der Protokollführer:

Thomas Marti